



Stadt Saalfeld/Saale

Amtliche Bekanntmachungen

Informationen des Bürgermeisters in der Stadtratssitzung am 25. April 2018

Meine sehr verehrten Damen und Herren Stadträte, werte Gäste,

einige Informationen zu aktuellen und investiven Geschehen in der Stadt Saalfeld/Saale:

Sanierung Freisportanlage Grundschule Gorndorf, A.-Schweitzer-Str. 130: Die Planungsleistungen für den Bau der Freisportanlage o. g. Schule wurden ausgeschrieben. Den Zuschlag erhält das Planungsbüro Casparius aus Erfurt. In der 15. KW 2018 erfolgte der Vertragsabschluss. Ein Baubeginn in den Sommerferien 2018 wird angestrebt.

Bau einer Freisportanlage Regelschule „Geschwister Scholl“, Pfortenstraße 16: Für die Planungsleistungen wurden drei Büros aufgefordert, einen Lösungsvorschlag, eine Grobkostenschätzung sowie ein Honorarangebot vorzulegen. Nur das Planungsbüro Brückner Ingenieure kam der Aufforderung nach. Nach Zustimmung der Vergabe der Planungsleistungen im Stadtrat am 25.04.2018 erfolgt der Vertragsabschluss.

Orangerie - Umbau und Sanierung: Nach vorliegendem Bauablaufplan und entsprechend derzeitigem Kenntnisstand sollen die Sanierungsarbeiten des Gebäudes bis Anfang Juni 2018 soweit fertiggestellt sein, dass im Juni 2018 der Umzug des Bildungszentrums von der Kleiststraße in die Orangerie erfolgen kann. Parallel dazu werden noch die Freianlagen ausgeführt. Die Kosten der Maßnahme liegen nach derzeitigem Kenntnisstand bei 1 755 000 Euro einschließlich Freianlagen und Zufahrt zur Orangerie. Im Bau- und Wirtschaftsausschuss am 18.04.2018 stellte Herr Schneider vom Büro INS den aktuellen Stand der Maßnahme einschließlich Kosten vor.

Brudergasse 22: Für die statische Sicherung der Gebäudesubstanz und Wiederherstellung der Gebäudehülle wurde ein Fördermittelantrag im Städtebauförderprogramm gestellt. Eine Bewilligung für diese Baumaßnahme liegt noch nicht vor.

Oberes Tor: Das Obere Tor soll in Anlehnung an das Tourismuskonzept begehbar gemacht und als touristischer Höhepunkt erschlossen werden. Der Bauantrag für die Erschließung und Innensanierung wurde im März 2018 bei der Bauaufsicht eingereicht. Im Bau- und Wirtschaftsausschuss am 18.04.2018 wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Es ist vorgesehen, den Beschluss für die Durchführung der Baumaßnahme in den Stadtrat einzubringen.

Stadion „An den Saalewiesen“: In der Stadtratssitzung am 25.04.2018 soll der Beschluss zur Durchführung der Sanierung des Kunstrasens im Stadion „An den Saalewiesen“ gefasst werden. Anschließend wird das Ausschreibungsverfahren durchgeführt. Baubeginn ist ab Juli 2018 vorgesehen. Ein Teil des ausgebauten Kunstrasenplatzes soll auf dem Kleinspielfeld des Sportplatzes in der Langenschader Straße eingebaut werden.

Saalebrücke Carl-Zeiss-Straße: Die Bodenstabilisierung mit Zementver-

pressung ist, wie im Bau- und Wirtschaftsausschuss am 07.03.2018 ausführlich dargestellt, abgeschlossen. Aktuell werden die vier Brückenfundamente ausgehoben und für die Betonierung hergerichtet.

Rudolstädter Straße B 281: Das Umleitungskonzept für die Bauzeit wurde fertiggestellt. Zudem laufen die Fachuntersuchungen für Lärmschutz, Umwelt und die Wertermittlungsgutachten für Grundstücke.

Bahndamm: Mit der Baumaßnahme ist planmäßig am 03.04.2018 begonnen worden. Aktuell finden Kanalbauarbeiten sowie die Verlegung der Trinkwasserleitung des ZWA Saalfeld-Rudolstadt statt. Im Anschluss daran werden die entsprechenden Hausanschlüsse verlegt.

Florian-Geyer-Straße, 2. Bauabschnitt: Derzeit wird durch die Firma Dohrmann GmbH die Verlegung der Trinkwasser-, Abwasser-, und Gasleitung fertiggestellt. Ab der 16./17. Kalenderwoche 2018 beginnt die Leitungsverlegung für Strom und Straßenbeleuchtung im Gehweg.

Florian-Geyer-Straße/Am Dudelteich: Am 18.04.2018 hatte der Bau- und Wirtschaftsausschuss über die Vergabe zu entscheiden. Am 23.04.2018 wurde die Maßnahme öffentlich ausgeschrieben. Als Baubeginn ist der 16.07.2018 geplant.

Kapellenstraße: Vom 05.02. bis 05.03.2018 lagen die Planungsunterlagen aus, um Hinweise und Anregungen der beteiligten Anwohner entgegenzunehmen. Diese Hinweise und Wünsche wurden geprüft und der Abwägungsbeschluss im Bau- und Wirtschaftsausschuss am 18.04.2018 gefasst. Im Anschluss daran wird die öffentliche Ausschreibung fertiggestellt. Als Baubeginn ist der 02.07.2018 vorgesehen.

Bushaltestellen am Rainweg: Derzeit wird der Neubau von zwei Bushaltestellen am Rainweg vorbereitet. Die Planung hierzu erfolgt in 2018 und 2019 soll der Bau beginnen.

Arbeitsgruppe für die **Ausweisung von Bauland:** Voraussichtlich Mitte Juni wird der neue Amtsleiter des Stadtplanungsamtes seine Tätigkeit aufnehmen. Unter dessen Leitung wird eine Arbeitsgruppe etabliert, die sich mit der Ausweisung von Bauland beschäftigt.

Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale vom 25. April 2018

Beschluss-Nr.: 36/2018

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale genehmigt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale vom 14. März 2018.

Beschluss-Nr.: 53/2018

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt, die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, ob die Voraussetzung zur Installierung sowie Inbetriebnahme eines Dokumentenprüfgerätes im Bürgerservice der Stadt Saalfeld/Saale gegeben ist.

Des Weiteren sind die Gesamtkosten zu ermitteln.

Bei positivem Ausgang der Prüfung ist ein Dokumentenprüfgerät anzuschaffen.



Beschluss-Nr.: 54/2018

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale bekennt sich unverändert zum dauerhaften Erhalt der Einrichtungen Klubhaus der Jugend (Breitscheidstraße) und dem Sport-, Skate- und Spielplatz Eckardsanger (Ecki - Zum Turnplatz) mit der derzeitigen Nutzung als Ort für Kinder und Jugendliche, für jugendkulturelle, sportliche und soziale Zwecke und freie Jugendarbeit.

Die Stadtverwaltung Saalfeld/Saale soll zudem prüfen, ob die Erhöhung der Abrechnungssätze für Veranstaltungen im Klubhaus wieder auf das alte Niveau zurückgenommen werden kann.

Beschluss-Nr.: 45/2018

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Saalfeld/Saale über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung).

Beschluss-Nr.: 47/2018

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Novellierung der „Richtlinie der Stadtverwaltung Saalfeld/Saale für die Erteilung eines Saalfeld-Pass“.

Beschluss-Nr.: 56/2018

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat Kenntnis und bestätigt gemäß „Richtlinie des Freistaates Thüringen zur Förderung des Ausbaus von hochleistungsfähigen Breitbandinfrastrukturen (Breitbandausbaurichtlinie)“ die Erhöhung zur Finanzierung des 10%igen Anteils der Stadt Saalfeld/Saale am Ausbau eines zukunftsfähigen Breitbandnetzes (aktuell 370.834,32 €). Die Ausbaumaßnahmen sind weiterhin mit der Stadt Saalfeld/Saale abzusprechen.

Beschluss-Nr.: 30/2018

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt, dass die Stadt Saalfeld/Saale der Saalfelder Feengrotten und Tourismus GmbH einen Zuschuss in Höhe von 100.000 € gewährt.

Beschluss-Nr.: 31/2018

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt, dass die Stadt Saalfeld/Saale dem Eigenbetrieb Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof einen Zuschuss von bis zu 355.000 € zum Ausgleich des Defizits gewährt.

Beschluss-Nr.: 44/2018

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Durchführung der Maßnahme Sanierung des Kunstrasenplatzes des Stadions „An den Saalewiesen“ vorbehaltlich der Bereitstellung der Fördermittel vom Landkreis und vom Land Thüringen.

Beschluss-Nr.: 55/2018

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für den „Bau einer Freisportanlage“ für die Staatliche Regelschule „Geschwister Scholl“, Pfortenstraße 16, 07318 Saalfeld/Saale, an das Planungsbüro Brückner Ingenieure aus Saalfeld.

Beschluss des Bau- und Wirtschaftsausschusses vom 18. April 2018

Beschluss-Nr.: B/5/2018

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale versagt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur beantragten Vorhaben „Antennenträger mit Outdoortechnik und Zaunanlage für eine Funkübertragungsstelle, Tiefer Weg 7, Fl.-Nr. 3106/17“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/9/2018

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Abweichung Werbeanlagensatzung: Anbringung von Werbeanlagen, Blankenburger Straße 21, Fl.-Nr. 196/2 in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/10/2018

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Nach Erhaltungssatzung: Balkonanlage an vorhandenes Wohnhaus, Lange Gasse 9, Fl.-Nr. 857/14“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/11/2018

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Vergabe der Bauleistung Abbruch und Entsorgung REWE-Kaufhalle in Saalfeld/Gorndorf an die Fa. Betting AG, Schwarzer Weg 2, 07333 Unterwellenborn.

Beschluss-Nr.: B/12/2018

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Baudenkmal Oberes Tor - Ausbau und Nutzbarmachung, Obere Straße 21, Fl.-Nr. 678/2“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/13/2018

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Nach Erhaltungssatzung: Baudenkmal Oberes Tor - Ausbau und Nutzbarmachung, Obere Straße 21, Fl.-Nr. 678/2“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/14/2018

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Tektur: Errichtung eines Quartiers "LebensPUNKT" - 3. BA, Am Blankenburger Tor 18, Fl.-Nr. 819/4, 819/5, 814/2 und 826/4 in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/16/2018

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Antrag auf Befreiung: Tektur - Neubau Lagerhalle Christopherushof, An der Heide, Fl.-Nr. 5630/38 und 5630/39“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/17/2018

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Vergabe der öffentlich ausgeschriebenen Bauleistung an die Firma Rabs GmbH aus Rudolstadt.

Beschluss-Nr.: B/18/2018

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 31.01.2018, Beschluss Nr. 16/2018, die Abwägung der öffentlichen Bürgerbeteiligung entsprechend der in der Anlage 1 dargestellten Form.

Beschluss-Nr.: B/19/2018

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 31.01.2018, Beschluss Nr. 7/2018, die Abwägung der öffentlichen Bürgerbeteiligung entsprechend der in der Anlage dargestellten Form.

Beschluss-Nr.: B/20/2018

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 31.01.2018, Beschluss Nr. 8/2018, die Abwägung der öffentlichen Bürgerbeteiligung entsprechend der in der Anlage dargestellten Form.

Beschluss-Nr.: B/21/2018

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die



Auftragserteilung an Firma STRABAG AG, Gruppe Rudolstadt, gemäß Angebot vom 03.04.2018.

Beschluss-Nr.: B/22/2018

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Vergabe an die Firma CHW Hausverwaltung GmbH Saalfeld/Saale.

1. Änderungssatzung zur Satzung für den kommunalen Seniorenbeirat der Stadt Saalfeld/Saale vom 3. März 2014

Auf Grund der §§ 2 und 19 - 21 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Thüringer Gesetzes zur Anpassung dienstrechtlicher Vorschriften vom 24. April 2017 (GVBl. S. 91) sowie der §§ 3 und 4 des Thüringer Seniorenmitwirkungsgesetzes (ThürSenMitwG) vom 16. Mai 2012 (GVBl. S. 137) hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 14. März 2018 folgende 1. Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

Der § 4 Abs. 2 der Satzung erhält folgende Fassung:

(2) Die Mitglieder des kommunalen Seniorenbeirats werden auf Vorschlag der in der Stadt tätigen Seniorenorganisationen durch den Stadtrat für die Dauer von 4 Jahren gewählt. Die Wahlperiode beginnt am 1. Tag des auf den Wahltag folgenden Monats und endet mit dem Beginn der Amtszeit der neu gewählten Seniorenbeiratsmitglieder.

§ 2

Diese Satzung tritt am 1. Juni 2018 in Kraft.

Stadt Saalfeld/Saale
Saalfeld/Saale, den 14. Mai 2018

Matthias Graul
Bürgermeister

2. Änderungssatzung zur Straßenausbaubeitragsatzung der Stadt Saalfeld/Saale vom 10. Februar 2003

– Straßenausbaubeitragsatzung –

Aufgrund des § 19 Absatz 1 Satz 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 24. April 2017 (GVBl. S. 91, 95) und der §§ 2 und 7 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) vom 7. August 1991 (GVBl. S. 329) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juni 2017 (GVBl. S. 150) hat der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale in seiner Sitzung am 14. März 2018 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Neufassung § 4 Abs. 3

§ 4 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:

(3) Der Anteil der Beitragspflichtigen am Aufwand nach Abs. 1 Satz 2 und

die anrechenbaren Breiten der Verkehrsanlagen werden wie folgt festgesetzt:

1. Anliegerstraßen sind Verkehrsanlagen, die überwiegend der Erschließung angrenzender oder durch private Zuwegung mit ihnen verbundener Grundstücke dienen:

Anliegerstraßen Teileinrichtungen	anrechenbare Breiten		Anteil der Beitragspflichtigen
	Kern-, Gewerbe-, Industrie- gebiete	sonstige Baugebiete	
Fahrbahn	8,50 m	5,50 m	45 %
Radweg einschließlich Sicherheitsstreifen	je 1,75 m	je 1,75 m	20 %
gemeinsamer Rad- u. Gehweg einschließlich Sicherheitsstreifen	je 3,50 m	je 3,50 m	35 %
Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	45 %
Gehweg	je 2,50 m	je 2,50 m	45 %
Beleuchtung	./.	./.	45 %
Oberflächen- entwässerung	./.	./.	45 %
unselbstständige Grünanlagen bzw. Straßenbegleitgrün	je 2,00 m	je 2,00 m	45 %
Mischverkehrsfläche	12,00 m	9,00 m	45 %

2. Haupterschließungsstraßen sind Verkehrsanlagen, die der Erschließung von Grundstücken und gleichzeitig dem Verkehr innerhalb von Baugebieten oder innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen dienen, soweit sie nicht Hauptverkehrsstraßen nach Ziffer 3 sind:

Haupt- erschließungsstraßen Teileinrichtungen	anrechenbare Breiten		Anteil der Beitragspflichtigen
	Kern-, Gewerbe-, Industrie- gebiete	sonstige Baugebiete	
Fahrbahn	8,50 m	6,50 m	25 %
Radweg einschließlich Sicherheitsstreifen	je 1,75 m	je 1,75 m	15 %
gemeinsamer Rad- u. Gehweg einschließlich Sicherheitsstreifen	je 3,50 m	je 3,50 m	25 %
Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	35 %
Gehweg	je 2,50 m	je 2,50 m	35 %
Beleuchtung	./.	./.	30 %
Oberflächen- entwässerung	./.	./.	30 %
unselbstständige Grünanlagen bzw. Straßenbegleitgrün	je 2,00 m	je 2,00 m	35 %
Mischverkehrsfläche	12,00 m	9,00 m	30 %



3. **Hauptverkehrsstraßen** sind Verkehrsanlagen, die überwiegend dem durchgehenden innerörtlichen Verkehr oder dem überörtlichen Durchgangsverkehr dienen, insbesondere Bundes-, Landes- und Kreisstraßen:

Hauptverkehrsstraßen Teileinrichtungen	anrechenbare Breiten		Anteil der Beitrags- pflichtigen
	Kern-, Gewerbe-, Industrie- gebiete	sonstige Baugebiete	
Fahrbahn	8,50 m	8,50 m	10 %
Radweg einschließlich Sicherheits- streifen	je 1,75 m	je 1,75 m	10 %
gemeinsamer Rad- u. Gehweg einschließlich Sicherheitsstreifen	je 3,50 m	je 3,50 m	20 %
Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	35 %
Gehweg	je 2,50 m	je 2,50 m	35 %
Beleuchtung	./.	./.	20 %
Oberflächen- entwässerung	./.	./.	20 %
unselbstständige Grünanlagen bzw. Straßenbegleitgrün	je 2,00 m	je 2,00 m	35 %

Fehlen bei einer Straße ein oder beide Parkstreifen, erhöht sich die anrechenbare Breite der Fahrbahn höchstens um je 2,50 m, falls und soweit auf der Straße eine Parkmöglichkeit geboten wird.

Im Sinne dieses Absatzes gelten als:

- Mischverkehrsfläche: Verkehrsanlagen, die in ihrer ganzen Breite keine Trennung zwischen Fahrbahn, Radweg, Parkstreifen und/oder Gehweg besitzen und von Fußgängern ebenso wie von Kraftfahrzeugen benutzt werden dürfen.
- gemeinsamer Rad- u. Gehweg: Teileinrichtung einer Verkehrsanlage, die gleichermaßen von Fußgängern und Radfahrern benutzt werden darf.

Artikel 2 Inkrafttreten

Die 2. Änderungssatzung zur Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Saalfeld/Saale tritt am 01.01.2018 in Kraft.

Saalfeld/Saale, den 26. April 2018
Stadt Saalfeld/Saale

Matthias Graul
Bürgermeister

Hinweis:

Das Amtsblatt erhalten Sie als PDF im Internet unter:
www.saalfeld.de | Stadt | Aktuelles | Amtsblatt

Stadt Saalfeld/Saale
Der Wahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung Feststellung des Wahlergebnisses für die Stichwahl des Bürgermeisters der Stadt Saalfeld/Saale am 29. April 2018

Der Wahlausschuss der Stadt Saalfeld/Saale hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30. April 2018 das Wahlergebnis für die Wahl des Bürgermeisters der Stadt Saalfeld/Saale gemäß §§ 24 Absätze 1 und 8, 9 Absätze 5 und 6 ThürKWG i. V. m. §§ 47, 48 ThürKWO wie folgt festgestellt:

A	Wahlberechtigte insgesamt	21.438
B	Zahl der Wähler	8.129
C	Ungültige Stimmabgaben	73
D	Gültige Stimmabgaben	8.056

Von den gültigen Stimmabgaben / gültigen Stimmen insgesamt entfielen auf:

Lfd. Nr.	Kennwort	Vor- und Nachnamen der Personen und/oder des Bewerbers in der Reihenfolge ihrer Stimmzahl; ggf. mit weiteren Angaben zur Person	Stimmen
1.	CDU	Dr. Steffen Kania	4.186
2.	SPD	Steffen Lutz	3.870
			8.056

Die meisten der abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf folgenden Bewerber:

Dr. Steffen Kania

Er ist zum Bürgermeister gewählt.

Jeder Wahlberechtigte und auch jeder in einem zugelassenen Wahlvorschlag aufgestellte nicht wahlberechtigte Bewerber kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem

**Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Kommunalaufsicht
Schloßstraße 24
07318 Saalfeld/Saale**

wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten.

Die schriftliche Erklärung ist vom Anfechtenden persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen und im Original einzureichen. Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Bekanntmachung gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Saalfeld/Saale, 26. Mai 2018

Matthias Graul
Wahlleiter der Stadt Saalfeld/Saale



Information zur bevorstehenden Aktualisierung der Denkmalliste der Stadt Saalfeld/Saale

In diesem Jahr soll die Denkmalliste der Stadt Saalfeld/Saale aktualisiert werden. Ziel dieses vom Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (TLDA) initiierten und beauftragten Projektes ist es, für jedes der in der beigefügten Liste genannten Objekte die Denkmaleigenschaft zu prüfen und den Schutzzumfang zu präzisieren. Hierfür wird es erforderlich sein, die Objekte im Einzelnen auch im Inneren zu besichtigen und zu bewerten. Zu diesem Zweck werden mit den Eigentümern in den nächsten Monaten Besichtigungstermine vereinbart. Die Abstimmung wird durch das mit der Bestandsaufnahme beauftragte Büro Wittwar Tomaschek (Weimar) erfolgen. Wir möchten daher im Vorfeld Eigentümer und Mieter über die bevorstehende Prüfung informieren und hiermit um Verständnis und Unterstützung in der Sache ersuchen.

Auskunft zu diesem Projekt erhalten Sie beim TLDA, Dienststelle Erfurt, Dr. Rainer Müller (Tel. 0361-573414356, Rainer.Mueller@tlda.thueringen.de) bzw. beim Büro Wittwar Tomaschek (Tel. 03643-517060, k.p.wittwar@t-online.de).

Liste der zu prüfenden Kulturdenkmale Stadt Saalfeld / S.
Stand: 23.04.2018

Straße	Nr.	Objekt
Alte Freiheit	2	Mietshaus & Nebengebäude
Alte Freiheit	5	Fronveste
Alte Freiheit	16	Wohnhaus
Alte Freiheit	19	Wohnhaus
Alte Freiheit	21 a+b	Wohnhaus
Alte Marktgasse	9	Wohnhaus
Alte Marktgasse	11	Wohnhaus
Alte Marktgasse	13	Gehöft
Alter Markt	10	Wohnhaus
Altsaalfelder Straße	24	Gehöft
Altsaalfelder Straße	46	Wohnhaus
Auf dem Graben	1	Geschäftshaus
Bahnhofstraße	6a	Verwaltungsgebäude
Barfüßergasse	1	Wohnhaus
Blankenburger Straße	5	Wohnhaus
Blankenburger Straße	18	Wohnhaus
Breitscheidstraße	27	Gartenhaus
Brudergasse	9	Handwerkerhaus
Brudergasse	11	Patrizierhaus
Brudergasse	14	Stadtgehöft
Brudergasse	17	Gehöft
Brudergasse	19	Gehöft
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße	12	Wohnhaus
Fingersteinstraße	4	Villa
Fleischgasse	12	Wohnhaus
Friedensstraße	4, 4a	Wohn- und Geschäftshaus

Friedensstraße	6	Wohn- und Geschäftshaus
Friedensstraße	7	Wohnhaus
Friedensstraße	26	Wohnhaus
Friedensstraße	33	Wohnhaus
Friedensstraße	42	Wohnhaus
Friedensstraße	46	Wohnhaus
Friedensstraße	50	Wohnhaus
Friedensstraße	56	Wohnhaus
Friedensstraße	62	Martinskapelle
Garnsdorfer Straße	20	Gehöft
Garnsdorfer Straße	33	Gehöft
Gerbergasse	3	Wohnhaus
Haecelstraße	5	Villa
Haecelstraße	7	Villa
Halbe Gasse	18	ehem. Schlossgärtnerei (Bestandteil Schloss & Schlosspark)
Johannisgasse	8	Wohnhaus & Keller
Judengasse	1	Handwerkerhaus
Judengasse	5	Bürgerhaus
Judengasse	7	Wohnhaus
Kirchplatz	3	Superintendentur
Kirchplatz	4	Pfarrhaus
Kirchplatz	6	Wohnhaus
Kleine Gasse	1	Arbeiterhaus
Klostergasse	9	Wohnhaus
Klostergasse	13	Wohnhaus
Klostergasse	28	Wohnhaus
Klostergasse	46	Wohnhaus
Knochstraße	31	Wohnhaus
Köditzgasse	1	Wohnhaus mit Nebengebäude
Köditzgasse	5	Handwerkerhaus
Köditzgasse	7	Handwerkerhaus
Kulmstraße	11a	Wohnhaus
Lange Gasse	9	Wohnhaus
Lange Gasse	26	Wohnhaus
Lange Gasse	34	Scheune
Lange Gasse	36	Wohnhaus
Lange Gasse	46	Hofanlage
Lange Gasse	50/52	Arbeiterhaus
Lange Gasse	54	Arbeiterhaus
Lindenplatz	1	Wohnhaus
Markt	9	Wohn- und Geschäftshaus
Markt	10	Wohn- und Geschäftshaus
Markt	12	Wohn- und Geschäftshaus
Markt	13	Wohn- und Geschäftshaus



Neumühle	1	Thür. Schokoladenwerk/Werksgel. mit Autohalle
Niedere Köditzgasse	1	Wohnhaus
Niedere Köditzgasse	17	Wohnhaus
Niedere Köditzgasse	22	Wohnhaus
Niedere Köditzgasse	29	Wohnhaus
Obere Straße	4	Wohnhaus
Obere Straße	17	Wohnhaus
Obere Torgasse	15	Wohnhaus
Obere Torgasse	17	Handwerkerhaus
Pfortenstraße	3	Etagenvilla
Pfortenstraße	4	Villa
Pfortenstraße	12	Katholische Kirche St. Bonifatius
Pfortenstraße	14	Pfarrhaus
Pöbnecker Straße	50	Villa
Saalstraße	2	Wohn- und Geschäftshaus
Saalstraße	3	ehem. Fleischbänke
Saalstraße	7	Wohn- und Geschäftshaus
Saalstraße	9	Wohnhaus
Saalstraße	15	Wohn- und Geschäftshaus
Saalstraße	43	Renaissancebau
Saalstraße	48-50	Bankgebäude
Schillerstraße	3	Etagenvilla
Schloßstraße	4	Gehöft
Schloßstraße	11	Wohnhaus mit Seitengebäude (einschl. Laubengang) und Rückgebäude
Schloßstraße	21	Wohnhaus
Schloßstraße	22/24	Gesamtanlage Schloss & Schlosspark & Parkgebäude
Schloßstraße	25	Wohnhaus
Schloßstraße	27	Wohnhaus
Schulplatz	5	Wohnhaus
Schwarmgasse	24	Schlößchen Kitzerstein mit Nebengebäude und Einfriedung
Sonneberger Straße	6	Wohnhaus einschl. Ausstattung, Einfriedung und Gartengrundstück
Sonneberger Straße	15	Schulgebäude mit Turnhalle und Lehrerwohnhaus
Sonneberger Straße	46	Mehrfamilienwohnhaus
Tiefer Weg	7	Haus Bergfried mit Ausstattung und Park mit Parkarchitekturen
Töpfergasse	3	Wohnhaus
Untere Dorfstraße	20	Wohnhaus mit Fachwerkscheune
Unterm Kitzerstein	-	Gartenhaus
Wetzelstein	1	Villa Wetzelstein mit Ausstattung, Parkanlage u. Parkarchitekturen, Brunnenbecken, Aussichtspunkt und Bogenbrücke

Öffnungszeiten und Schließzeiten der Horte in den Grundschulen des Schulträgers Stadt Saalfeld/Saale während der Sommerferien vom 02.07.2018 bis 10.08.2018

Grundschule „Caspar Aquila“ / Grundschule Gorndorf

Schließzeit: vom 02.07.2018 bis 03.08.2018

Geöffnet: vom 06.08.2018 bis 10.08.2018

Öffnungszeiten: jeweils von 06:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Während der Schließzeit der Horte an der GS „Caspar Aquila“ / Grundschule Gorndorf ist eine Betreuung im Ferienzentrums an der Grundschule „Marco Polo“ möglich. Für die Teilnahme am Mittagessen müssen die Hortkinder beim Essenanbieter „Lebenshilfe Saru gGmbH“, (Tel.: 03671 456350) rechtzeitig durch die Eltern angemeldet werden.

Grundschule „Marco Polo“ (Ferienzentrums)

Geöffnet: vom 02.07.2018 bis 10.08.2018

Öffnungszeiten: jeweils von 06:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Schließzeit: keine

Der Besuch des Ferienzentrums in der Zeit vom 02.07.2018 bis 03.08.2018 an der GS „Marco Polo“ ist für alle Hortkinder der drei staatlichen Grundschulen der Stadt Saalfeld/Saale möglich.

Grabmalprüfung auf den Saalfelder Friedhöfen

Mit der diesjährigen Standfestigkeitsprüfung von Grabmalen auf den Friedhöfen Saalfeld/Saale, Graba, Gorndorf, Oberritz und Köditz wird voraussichtlich in der 26. Kalenderwoche begonnen.

Grabinhaber, die am Prüfungsvorgang ihres Grabsteins teilnehmen möchten, vereinbaren bitte bis zum 31.05.2018 telefonisch einen Termin mit der Friedhofsverwaltung Saalfeld/Saale (03671/ 5160 85)

Die Standfestigkeitsprüfung erfolgt gemäß Unfallverhütungsvorschrift VSG 4.7 der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau. Durch Mitarbeiter des Friedhofes Saalfeld wird die sach- und fachgerechte Prüfung per Hand vorgenommen. Interessierte Bürger können sich über die Art des ordnungsgemäßen Prüfungsvorganges sowie über technische Details in der Friedhofsverwaltung informieren.

Die Standfestigkeit eines Grabmales ist gegeben, wenn der Grabstein dem Prüfdruck standhält und keine sichtbare Bewegung des Steins, Sockels oder Fundamentes zu erkennen ist.

Werden bei der Prüfung sicherheitsgefährdende Mängel festgestellt, erfolgt die Kennzeichnung dieses Grabmals mittels Aufkleber „Vorsicht Unfallgefahr“. Bei Gefahr in Verzug werden die Grabsteine zur sofortigen Gefahrenabwendung umgelegt. In solchen Fällen erhalten die Grabinhaber eine schriftliche Information.

Wir weisen in diesem Zusammenhang wiederholt darauf hin, dass durch die Friedhofsverwaltung nur die Mängel angezeigt werden. Für die Mängelbeseitigung ist allein der Grabnutzungsberechtigte verantwortlich. Ebenso haftet er für Sach- oder Personenschäden, die durch Grabmale mit mangelnder Standsicherheit verursacht werden.



Stellenausschreibungen

Mitarbeiter/in Bauhof/Straßenreinigung

Der Eigenbetrieb Bauhof der Stadt Saalfeld/Saale schreibt die Stelle „Mitarbeiter/in Bauhof/Straßenreinigung“ ab 01.07.2018 zur unbefristeten Besetzung in Vollzeit aus.

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossene handwerkliche Ausbildung
- körperliche Belastbarkeit, handwerkliche Fähigkeiten
- Arbeiten im Team und selbständiges Arbeiten
- Bereitschaft für Wochenendarbeiten und Winterdiensteinsätze
- Führerschein Klasse C
- Erfahrungen im Umgang mit Baumaschinen und -geräten

Aufgaben:

- selbstständiges Arbeiten in der manuellen und maschinellen Straßenreinigung
- Pflege von Straßenbegleitgrün
- Winterdienst und Bürgermeisterdienstbereitschaft

Die Entgeltzahlung erfolgt in der Entgeltgruppe 3 TVöD. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen, Nachweisen über den beruflichen Werdegang und Referenzen sind bis zum 31.05.2018 zu richten an:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale
Personalabteilung
Markt 1
07318 Saalfeld/Saale
oder personalabteilungen@stadt-saalfeld.de

Sofern Sie Ihrer Bewerbung keinen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen, wird unsererseits davon ausgegangen, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden Ihre Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichtet. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Mit der Abgabe der Bewerbung willigt der Bewerber in eine Speicherung der personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich.

Sachbearbeiter/in im Kulturbetrieb

Feste, Märkte, Konzerte, Ausstellungen – Saalfelds Gastfreundschaft ist unübertroffen. Jährlich erleben Einwohner und Gäste der Stadt wiederkehrende Ereignisse wie Detscherfest, Herbstfest, Volksfest, Weihnachtsmarkt, Klosteradvent usw. Denkwürdige Glanzpunkte wie das jährlich stattfindende Saalfelder Marktfest stärken seit jeher das Gefühl der Zusammengehörigkeit und des Stolzes auf die eigene Stadt. Gerade deswegen bleiben die Saalfelderinnen und Saalfelder den Gästen der Stadt wegen ihrem Zusammenhalt, ihrer Partnerschaft und der Solidarität stets als freundliche und sympathische Gastgeber in Erinnerung.

Zur Vertretung für die Dauer der Elternzeit (ca. 01.08.2018 bis 30.11.2019) sucht der städtische Eigenbetrieb „Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof“ eine/n Sachbearbeiter/in im Kulturbetrieb.

Was Sie erwartet:

Das herausfordernde Aufgabenfeld dieser Stelle verlangt erhebliche Flexibilität in verschiedener Hinsicht. Sie sind eine wichtige Schnittstelle

nach Innen und Außen. Sie sollten, nach entsprechender Einarbeitung, in der Lage sein, ein heterogenes Netzwerk aus Partnern, Künstlern, Dienstleistern usw. zu überblicken. Die Vereinbarkeit der Tätigkeit mit Ihren familiären Planungen sollten Sie genau prüfen. Ihre Arbeitszeiten richten sich auch nach den jeweiligen betrieblichen Anforderungen und sind daher punktuell unregelmäßig. Es fallen Überstunden an, die ausgeglichen werden. Je nach Eignung werden Sie für Teilprojekte verantwortlich sein. Assistenzaufgaben bzw. vorbereitende Arbeiten machen einen wichtigen Teil Ihrer Aufgaben aus. Strukturiertes Arbeiten und Freude an Genauigkeit in der Kommunikation sind eine Grundvoraussetzung.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Veranstaltungskaufmann/-frau oder Kulturmanager/in
- einschlägige relevante Berufserfahrung in vergleichbarer Position
- unter Umständen kann die Qualifikation durch relevante Berufserfahrung ersetzt werden; Bewerbungen von Quereinsteigern bzw. Autodidakten mit entsprechenden relevanten Berufserfahrungen sind ausdrücklich erwünscht.

Folgende Kenntnisse sind u. a. gewünscht:

Erste Erfahrungen in oder einschlägige Berührungspunkte mit einem städtischen Kulturbetrieb sind hilfreich. Außerdem sind folgende Voraussetzungen notwendig:

- sehr gute PC-Anwenderkenntnisse
- sehr gute Anwenderkenntnisse in allen Microsoft-Office Anwendungen
- gute Anwenderkenntnisse in Adobe Photoshop und Adobe InDesign
- Anwenderkenntnisse eines Ticket-Systems
- gute Kenntnisse im Bereich soziale Netzwerke und neue Medien
- Kreativität
- buchhalterische Grundkenntnisse

Folgende Eigenschaften sind besonders gewünscht:

- ausgeprägte Loyalität gegenüber Ihrem Aufgabenfeld, Ihrem Arbeitgeber und allen Kolleginnen und Kollegen
- hohe Eigenmotivation
- gute Auffassungsgabe
- Empathie
- hoher Grad an Identifikation mit Ihrer Tätigkeit
- große Lernbereitschaft

Sie sollten ein ausgesprochener Mannschaftsspieler sein und gleichzeitig Verantwortung übernehmen. Ein Wohnsitz oder die Wohnsitzname in Saalfeld/Saale oder Umgebung ist gewünscht. Die Stellenbesetzung erfolgt mit 30 bzw. 35 Stunden/Woche und wird nach TVöD vergütet. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Zeugnisse, Ausbildungsnachweise, Beurteilungen, Referenzen) sind bis zum 31.05.2018 zu richten an:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale
Personalabteilung
Markt 1
07318 Saalfeld/Saale
oder personalabteilung@stadt-saalfeld.de

Sofern Sie Ihrer Bewerbung keinen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen, wird unsererseits davon ausgegangen, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden Ihre Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichtet. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Mit der Abgabe der Bewerbung willigt der Bewerber in eine Speicherung der personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich.



Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Beulwitz

Ort: Gasthaus Hess Beulwitz

Zeit: Donnerstag, 07.06.2018, 19.00 Uhr

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Feststellung der ortsüblichen fristgerechten Einladung
- Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
- Information über die gegenwärtig zu bejagende Fläche / Abstimmung
- Information über zukünftige Regelung des Wildschadens / Abstimmung
- Information über zukünftige Regelung bei Zahlungspflicht der Umsatzsteuer / Abstimmung
- Neuwahl des Jagdvorstandes

Der Jagdvorsteher

– Ende des amtlichen Teiles –

Termine, Tipps und Informationen

Kartoffelprojekt im Bergfried-Park

In einem alten Gewächshaus im Bergfried-Park startete in diesen Tagen die Stadtverwaltung in Kooperation mit der Initiative „Essbares Saalfeld“ und des Saalfelder Bildungszentrums ein kleines Kartoffelanbauprojekt. Gunter Werrmann, Projektleiter, langjähriger Leiter des städtischen Grünflächenamtes und seit vielen Jahren ehrenamtlich im Park und im Verein „Freunde des Bergfrieds“ aktiv, hatte die Idee, „im originalen Bergfried-Parkkompost auserlesene Kartoffelsorten anzubauen und diese im Herbst feierlich zu verkosten.“

„Dafür suchen wir noch empfehlenswerte Saatkartoffeln mit Herkunftsbezeichnung oder Name“, beschreibt Frank Bock vom SB Grünflächen im städtischen Tiefbauamt. Interessenten können kleinere Mengen Saatkartoffeln im Markt 6 (Tiefbauamt, SB Grünflächen) abgeben oder selbst nach Absprache (03671/598360) in die Erde legen.



SILVESTER-TICKETS

ab sofort erhältlich
unter 03671/359590,
www.meiningner-hof.de
und an allen bekannten
Vorverkaufsstellen.

31.12.2018
Beginn: 16:00 Uhr
Meiningner Hof



Les Troizettes - Ein Trio wider Willen



Veranstaltungen der Bibliothek

Di 05.06.2018, 16 Uhr, „Vorhang zu!“

Vorlesezeit mit spannenden und fantastischen Geschichten

Für Kinder bis 7 Jahre

Bibliothek Saalfeld, Markt 7

Mi 06.06.2018, 10 Uhr, Tom Lehel „Land der Träume“

TOM LEHEL - der beliebte Kindermoderator, geht mit seinem Buch und Hörspiel "Land der Träume" auf Lesetour quer durch Deutschland. "Land der Träume" ist eine fantasievolle Abenteuergeschichte, die Kindern die Angst vor dem Einschlafen nimmt, positive Werte vermittelt und viel über die Bedeutung von Freundschaft erzählt.

Anmeldung erforderlich! (03671 598451)

Bibliothek Saalfeld, Markt 7



© Waahoo Family Entertainment

Führungen & Feengrotten

Sa 26.05.2018, 11 Uhr, **Öffentliche Stadtführung**
ab Tourist-Information

Sa 26.05.2018, 17:30 Uhr, **Erlebnissführung „Bergmannstour“**
Saalfelder Feengrotten*

Sa 26.05.2018, 21:00 Uhr, **Stadtführung „Nachtschwärmerei“**
Ab Tourist-Information*

Sa 02.06.2018, 11 Uhr, **Öffentliche Stadtführung**
ab Tourist-Information

Sa 02.06.2018, 14 Uhr, **Familienwanderung mit dem Förster**
Walderlebnispfad Feengrotten

Sa 02.06.2018, 17:30 Uhr, **Erlebnissführung „Taschenlampentour“**
Saalfelder Feengrotten*

Sa 02.06.2018, 21:30 Uhr, **Falternacht**
Feengrottenpark

So 03.06.2018, 14 Uhr, **Familien-Stadtführung**
ab Tourist-Information*

Fr 08.06.2018, 18 Uhr, **Führung Saalfelder Schraubenfabrik**
Gabaer Str. 1, Saalfeld/Saale*

Sa 09.06.2018, 11 Uhr, **Öffentliche Stadtführung**
ab Tourist-Information

Sa 09.06.2018, 17:30 Uhr, **Erlebnissführung „Bergmannstour“**
Saalfelder Feengrotten*

Sa 09.06.2018, 21 Uhr, **Stadtführung „Nachtschwärmerei“**
ab Tourist-Information*

* begrenzte Teilnehmerzahl - Voranmeldung erforderlich
Weitere Auskünfte: Tourist-Information, Tel.: 03671 522181



Stadtmuseum sucht Fotos zur Industrialisierung

Das Saalfelder Stadtmuseum plant ab November eine Sonderausstellung mit dem Titel „Industriestadt Saalfeld. Fabriken, Unternehmer, Arbeiter 1830 bis 1945“.

Die Ausstellung soll mit historischen Fotografien die Industrialisierung in Saalfeld/Saale von den Anfängen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs beleuchten. Bereits seit dem Mittelalter spielten Bergbau, Farbenherstellung und Handwerk eine große Rolle für die Stadt. Auf dieser Grundlage entstanden ab 1830 die ersten Fabriken vor Ort. Initialzündung für den industriellen Aufschwung wurde 1871 Saalfelds Anschluss an die Eisenbahn. In den folgenden 50 Jahren entwickelte sich die Stadt zu einem Zentrum vor allem für Maschinenbau, Optik und Schokoladenherstellung. Die Einwohnerzahl verdreifachte sich, Unternehmvillen und Arbeiterwohnungen entstanden. Die damals gewachsenen Strukturen prägen Saalfeld bis heute. Fabriken, Unternehmer, Arbeiter – zu diesen Themen werden noch Fotos, Dokumente und Objekte gesucht. Wer die Ausstellung unterstützen kann, meldet sich unter Telefon 03671/598-471 oder via E-Mail info@museumimkloster.de.



Gießerei Reißmann, um 1929
Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum

Raus aus dem Korsett Saalfelder Frauenalltag von der Kaiserzeit bis 1945

Wussten Sie, dass...

...es ein Lehrerinnenzölibat gab?

...Frauen vor 1918 nicht wählen durften?

...Frauen erst ab 1908 zum Studium zugelassen waren?

...sie nur mit Einwilligung des Ehemanns arbeiten durften?

Diesen u.a. Fragen spürt die neue Sonderausstellung zum Frauenleben in Saalfeld nach.

Die Ausstellung zeigt Fotos, Archivalien, Zeitdokumente und viele Objekte und belegt den Wandel von der Kaiserzeit bis zum Ende des 2. Weltkriegs. Im 19. Jahrhundert bestand das idyllische Idealbild der bürgerlichen Familie, in der die Frau als Gattin und Mutter die Familie umsorgt und ein gemütliches Heim schafft, während der Mann als Alleinverdiener fungiert. Die Frauen waren von der politischen Mitgestaltung ausgeschlossen, hatten nur in sozialen Bereichen Möglichkeiten zum Engagement. Doch ab 1860 formierten sich innerhalb der Arbeiterbewegung auch die Frauen: In Vereinen kümmerten sie sich um Bildungs- und Erwerbchancen für Mädchen und ledige Mütter, bildeten Initiativen gegen Prostitution, Wohnungsnot oder Alkoholismus. Ihr soziales Engagement mündete mit der Weimarer Republik

in die kommunale Sozialarbeit, die heute in Europa selbstverständlich ist. 1908 wurden Frauen in Preußen erstmals zum Studium zugelassen. Nach dem Ersten Weltkrieg änderte sich das Frauenbild im öffentlichen Raum: Angestellte, Arbeiterinnen, Akademikerinnen waren die ersten modernen Frauen. Doch berufstätig blieben sie meist nur bis zur Heirat. Der Nationalsozialismus bestärkte das durch die Ideologisierung der Mutterschaft.

Auf einer Zeitreise durch fast 100 Jahre Frauengeschichte erleben wir die weniger bekannte Seite Saalfelds, die wie fast überall von Männern geschrieben wurde. Und dennoch war auch hier für Frauen vieles möglich. Anhand von Lebensgeschichten, Bildern und Objekten erzählt die Schau, wie diese Frauen zu Beginn des 20. Jahrhunderts lebten - eine Zeit, in der es zwar Frauen in Preußen ermöglicht worden war, zu studieren oder arbeiten zu gehen. Letzteres allerdings nur mit der Einwilligung des Mannes.

Museumsnacht mit Ausstellungseröffnung am 9. Juni 2018, 18 Uhr – 23 Uhr



In Verbindung mit dem Stadtfest, lädt das Stadtmuseum zur Museumsnacht am 9. Juni 2018 nun bereits zum 16. Mal ein. Die bunte Mischung aus Musik, geselligem Beisammensein, Vorträgen und Führungen hat sich über die vielen Jahre bewährt. Das besondere Ambiente des Klosters bei Kerzenschein trägt ebenso zum Erfolg bei. Bei schönem Wetter wird auch der Klosterhof genutzt. Der Abend beginnt 18 Uhr mit einer Ausstellungseröffnung zum Thema „Haus-Frauen-Arbeit, 100 Jahre Frauengeschichte in Saalfeld“. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung passend zum Thema mit Küchenliedern; am Klavier Jürgen Franke, Gesang Iris Melle. Die „Freunde des Museums“ u. a. werden wieder in Aktion zu erleben sein. Sie werden viele alte Küchengeräte, Handarbeitstechniken u. a. typisch weiblichen Arbeiten vorführen bzw. erklären. Die Musikschule Saalfeld wird mit musikalischen Beiträgen die Veranstaltung umrahmen. Mit Livemusik und geselligem Beisammensein klingt der Abend gegen 23 Uhr aus. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Getränke und Speisen sind in reicher Auswahl erhältlich. Dauer der Ausstellung: 9.6. - 23.9.2018

Minister Tiefensee übergibt offiziell Prädikatstitel „Ort mit Heilstollenkurbetrieb“ an Feengrottenstadt

Als erster Kurort in Thüringen erhielt die Stadt Saalfeld/Saale Ende Dezember 2017 die Zertifizierung als „Staatlich anerkannter Ort mit Heilstollenkurbetrieb“. Am 30. April erfolgte nun die offizielle Prädikatsübergabe durch Thüringens Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft Wolfgang Tiefensee.

„Mit diesem Prädikat verfügt die Stadt über ein echtes touristisches Alleinstellungsmerkmal. Der Heilstollenkurbetrieb steht für einen hohen Qualitätsstandard und stärkt so den städtischen Gesundheitstourismus“,



würdigte Bürgermeister Matthias Graul und verdeutlichte im dem Zusammenhang Saalfelds kurhistorische Wurzeln – „Naturheilbad Waldsanatorium Sommerstein“ – sowie die städtischen Ziele nach der Prädikatisierung. Neben der weiteren touristischen Entwicklung seien dies vor allem die engere Verbindung zwischen Feengrotten und Stadt sowie die Erhöhung der Gästezahlen und deren Verweildauer in der Stadt. „Wir sind auf einem guten Weg, brauchen aber auch die Unterstützung der Landesregierung“, sagte das Stadtoberhaupt. Vizebürgermeisterin Bettina Fiedler schloss sich dem an und bat um eine anerkennende Prüfung der Fördermittelanträge für 2019 in den Bereichen Tourismus- und Städtebauförderung, damit „Saalfeld kurprächtiger werden kann“.

Minister Tiefensee zollte den Akteuren vor Ort seinen Respekt: „Schaut euch Saalfeld an und seht, wie man es richtig machen kann. Die Stadt hat eine hervorragende Entwicklung genommen. Das Prädikat ist ein Grundstein, damit die Erlebniswelt der Feengrotten, die Stadt und die gesamte Region weiter gemeinsam wachsen können.“



Nach dem Empfang in der Grottschenke besichtigte der Wirtschaftsminister gemeinsam mit Bürgermeister, Erster Beigeordneten, Vertretern der Feengrotten, Mitgliedern des Stadtrates sowie Bäderarzt Dr. Volker Bergmann und Wirtschaftsförderer Matthias Fritsche Märchendom und Heilstollen. In Anspielung auf die Lichtershow zu „Hear the Silence“ der Erfurterin Carolin No meinte Tiefensee: „Ein bleibender Eindruck. Nach ‚The Silence‘ nun wieder in den hektischen Alltag.“

Hintergrund: Im ehemaligen Alaunschieferbergwerk – besser bekannt als Saalfelder Feengrotten – befindet sich der Naturheilstollen. Die dort angebotenen Inhalationskuren werden aufgrund der allergen- und feinstaubarmen Luft vor allem bei Atemwegserkrankungen eingesetzt.

Heilstollenkuren haben in der Feengrottenstadt eine lange Tradition. Schon 1937 wurde der erste Heilstollen Deutschlands unter dem Namen „Emanatorium“ eröffnet. Seit der Rekonstruktion und Wiedereröffnung im Jahr 1994 wird die Heilstollentherapie angeboten und medizinisch betreut. Die hohe Luftfeuchtigkeit im Stollen, die besonders reine Luft frei von Feinstaub, Bakterien und Pollen und die konstanten Temperaturen von acht bis zehn Grad Celsius qualifizieren den Heilstollen für Therapien der Atemwege.

Thüringen ist ein traditionelles Kur- und Bäderland. Im Jahr 2016 entfielen auf die Thüringer Heilbäder und Kurorte rund 2,5 Millionen Übernachtungen. Die Tourismuszahlen in Saalfeld/Saale sind in den letzten fünf Jahren stabil; allein in 2016 konnten rund 104 000 Übernachtungen verbucht werden. Allein die Saalfelder Feengrotten mit den Schaugrotten, dem Erlebnismuseum „Grottoneum“ und dem „Feenwäldchen“ ziehen jährlich rund 170 000 Besucher an.

Für die erfolgreiche Anerkennung mussten u. a. Gutachten über die Luftqualität im und außerhalb des Heilstollens erbracht werden. Ebenso muss nachgewiesen werden, dass das Klima im Heilstollen für therapeutische Zwecke nützlich ist. Für die staatliche Prädikatisierung als Kurort sind außerdem qualitativ hochwertige Unterkünfte und Gastronomiebetriebe, eine moderne und gepflegte Infrastruktur, eine zertifizierte Tourist-Information, Park- und Grünanlagen sowie ein touristisches Entwicklungskonzept notwendig.

Zwischenraum zum Ankommen – Sommerwerkstatt 2.0

Am Samstag vor Pfingsten erfolgte der Startschuss für die Sommerwerkstatt 2018 mit dem Aufbau des temporären Freisitzes als zentralem Anlaufpunkt für die Aktivitäten in diesem Sommer. Im Rahmen der Sommerwerkstatt wird mit vielfältigen Projekten und Aktivitäten das Quartier an der Beulwitzer Straße als „Zwischenraum zum Ankommen“ belebt und experimentell weiterentwickelt.

Auf dem Gelände der Alten Kaserne, zwischen Flüchtlingsunterkunft und Wohngebäuden, schaffen Stadtverwaltung, Bildungszentrum Saalfeld und andere Partner mit den Bewohnern im Selbstbau neuartige Werk- und Freiräume. „Die experimentelle städtebauliche Entwicklung der Brache soll für die alten und neuen Nachbarn, aber auch Kreative aus der Region, Handlungsoptionen erweitern und neue Perspektiven eröffnen“, beschreibt Martin Spitzer vom Quartiersmanagement Beulwitzer Straße.



Der „Zwischenraum zum Ankommen Saalfeld/Saale“ ist Teil der IBA Projektfamilie „Arrival Stadtland“. Arrival Stadtland ist ein Pilotprojekt der Nationalen Stadtentwicklungspolitik des Bundes, gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Mehr Informationen unter iba-thueringen.de (Projekte | Saalfeld, Beulwitzer Straße).



BADESPASS

im Saalfelder Freibad

10 m Sprungturm • 65 m Rutsche • Basketball
4 Wasserbecken • schöner Kinderspielplatz
2 Beachvolleyballanlagen • Imbiss u.v.m.



Mai – September täglich ab 9.00 Uhr geöffnet
Tiefer Weg 5 • 07318 Saalfeld • Tel. 03671-33917 • www.saalfeld.de

Veranstaltungshighlights

09.06.2018 – Saalfelder Marktfest „Freibadbühne“
23.06.2018 – Familien-Spaß-Badetag
25.08.2018 – 2. Sport-Aktiv-Tag



Neue Muttererde für Schulgarten



Im April imitierte die Grundschule „Marco Polo“ mit ihrem Schulförderverein im Rahmen von „Saalfeld putzt sich“ die Aktion „Muttererde für unseren Schulgarten“. „Wir hatten zu wenig und zu schlechte Erde im Schulgarten. Deshalb finanzierte der Schulförderverein neue Muttererde“, beschreibt Schulleiterin Jeannette Müller-Pfenzig. In wenigen Stunden erneuerten Eltern, deren Kinder sowie Lehrer und weitere Hortkinder an einem Freitagnachmittag schließlich den Boden, auf dem zukünftig u. a. Kohlrabi, Zucchini, Sonnenblumen, Dahlien, Kartoffeln, Zwiebeln, Buschbohnen und Möhren angebaut werden.

Jede Klasse hat ihr eigenes Beet. Unter dem Motto „Gärtnerwissen für gute Ernährung“ bestellen die Schülerinnen und Schüler selbst Vorfrucht und Nachfrucht und pflanzen Mischkulturen. Eine gute Fruchtfolge diene dabei einem nährstoffreichen Boden, sodass keine Chemie zum Einsatz komme. Beispielsweise werden deshalb auch Möhren und Zwiebeln zusammen auf ein Beet gepflanzt. Ihre jeweiligen Schädlinge, die Möhren- und Zwiebelfliege, bleiben dann weg, da sie den jeweils anderen Geruch nicht mögen.

Die Grundschule setzt mit ihren Inhalten auf viele nachhaltige Aspekte. So war die Marco-Polo-Schule bereits in 2016 eine „Bienenfreundliche Schule“ und „strebt diesen Titel“, so Müller-Pfenzig, „auch in diesem Jahr wieder in Zusammenarbeit mit dem Saalfelder Imkerverein an“.

Spielfreude und Begeisterung im Villenhof Erfolgreich: Benefizkonzert der Swingband Saalfeld und Tag der Chöre



„Eine traumhafte Location, zwei spielfreudige Bands, mitreißende Tanzeinlagen, köstliche Verpflegung, ein begeistertes Publikum und perfektes Wetter. Wenn man so will, waren das die Zutaten für ein Event der Extraklasse“,

resümiert Christian Arnold von der Swingband Saalfeld das Benefizkonzert am Samstag nach Himmelfahrt im Schmuckhof der Villa Bergfried.

Vor mehr als 200 Zuschauern vermittelten die Swingband Saalfeld und die Schaumburger Bigband – unterstützt von den Tänzern des Jena Swing Dance Clubs und des Tanzsportverein Grün-Gold Erfurt e. V. – den Hauch und das Flair großer Feste der 1920er und 1930er Jahre. Die zusammen fast 30 Musiker beider Gruppen überzeugten mit Spielfreude, sattem Sound und solistischen Fertigkeiten. In den vier Stunden Live-Musik kamen die Liebhaber von Swing, Jazz, Dixieland, Blues und Bigband Sound auf ihre Kosten.

Viele Familien machten es sich im Bergfriedpark entlang der Lindenallee mit einer Picknickdecke gemütlich und ließen die entspannte und familiäre Stimmung auf sich wirken. „Sämtliche Einnahmen der Veranstaltung aus dem Verkauf von Speisen und Getränken dienen dem Erhalt der Villa Bergfried. Nach einem ersten Kassensturz liegen diese im hohen dreistelligen Bereich“, verdeutlicht Arnold den Hintergrund des für die Feengrottenstadt einzigartigen Konzertes.

Auch Bürgermeister Matthias Graul ließ sich samt Familie einen Besuch nicht nehmen und übernahm spontan die Begrüßung der Gäste. „Ein großes Dankeschön und Glückwunsch zu diesem rundum gelungenen Tag an die Organisatoren, Helfer und Gäste. Ich freue mich auf die dritte Auflage im kommenden Jahr. Ich bin mir sicher, dass dieses Event den Geschmack von Ernst Hüther mehr als getroffen hätte“, sagt das scheidende Saalfelder Stadtoberhaupt und Vorsitzender des Vereins „Freunde des Bergfrieds“.

Einen Tag später – traditionell am Muttertag – vereinte die sechste Auflage des „Tag der Chöre“ an selber Stelle Sängerinnen und Sänger aus 18 Ensembles. Den Auftakt bildete der wohl größte Chor des Tages bestehend aus Thüringer Sängerknaben und dem Mädelschor Saalfeld. Neben kirchlichen Liedern gaben sie unter der Leitung von Kantor Andreas Marquardt auch Volkslieder zum Besten. Einen weiteren Höhepunkt bildete der Auftritt des Sokolover Chores „La Dolce Vita“, der neben lustigen Liedern aus Tschechien auch bekanntes Liedgut wie „Alta trinita beata“ zu Gehör brachte. Eine andere Art des Chorgesangs boten die Saalfelder Vocalisten, die in weiser Voraussicht das schöne Wetter besangen und unter anderem darum baten: „Ach bitte, lass mich Dein Badewasser schlürfen“.



Herzlichen Dank auch allen weiteren Teilnehmern, mit deren Unterstützung 800 Euro an Spenden für die Villa Bergfried zusammenkamen: Kammerchor der Schlosskapelle Saalfeld, Volkschor Bad Blankenburg, Männergesangverein 1885 Großkamsdorf, Frauenchor Kamsdorf, Männergesangverein Birgigt, Männerchor Saaletal Fischersdorf / MGV Kaulsdorf 1877, Frauenchor Saalfeld, Katholischer Kirchenchor Saalfeld, Kirchenchor Eichicht, Kirchenchor Könitz-Kamsdorf, MGV 1879 Reschwitz, Gemischter Chor Remschütz und Volkschor Sitzendorf.



Saalfelder Marktfest 2018

In wenigen Wochen beginnt das Saalfelder Marktfest 2018. Das Line-up mit u. a. „Subway to Sally“, „Hermes House Band“, „REMODE“, Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt oder Stadtkapelle Kulmbach kann sich erneut sehen lassen.

Alles, was in der jüngeren Vergangenheit begonnen wurde, findet eine Fortsetzung und wird weiterentwickelt. Saalfelds außerordentlich vielfältige Kulturlandschaft ist ebenso Programmschwerpunkt wie ausgewählte Künstler mit überregionalem Bekanntheitsgrad. Mit der Integration von Zunftmarkt und Museumsnacht spannt sich ein Bogen von Kultur über Unterhaltung bis hin zu geschichtlichen Inhalten.

Subway to Sally

Die Potsdamer Mittelalterrocker haben, was Instrumente angeht, mehr Pfeile im Köcher als Nirvana, Bon Jovi und Eric Clapton zusammen. Zu Geige, Drehleier, Trumscheit, Dudelsack und Flöte gesellen sich gewöhnlich noch Geyerleier, Cister, Laute und natürlich auch allerlei Akustikgitarren, Bass und Schlagwerk. Was man damit alles anstellen kann, bewiesen sie 2006 und 2010 auf den ausgedehnten Akustiktouren „Nackt“ und „Nackt II“, deren intime Atmosphäre mit großer Nähe zum Publikum jeweils auf DVD gebannt wurde.

Hermes House Band

In den vergangenen 20 Jahren ist die Hermes House Band zu Europas Nummer 1 Party-Band aufgestiegen mit über acht Millionen verkauften Platten in mehr als 25 Ländern. Die HHB gibt das ganze Jahr über Konzerte und begeistert die Massen überall auf der Welt. Ihre Singles „I will survive“, „Country roads“, „Live is life“ und „Rhythm of the night“ kletterten in die Top Charts zahlreicher Länder.

Anstandslos & Durchgeknallt

Mit „Ohne Dich“ legten Anstandslos & Durchgeknallt 2017 einen grandiosen Start hin. Mehr als sieben Mio. Plays bei YouTube, über sieben Mio. Streams, Top10 bei iTunes, der Einstieg in die offiziellen Single Charts, die Verkopplung auf Deutschlands größten Compilations „Bravo Hits“ und „The Dome“, ein Auftritt in der RTL2 Sendung „Köln 50667“ ... die Liste ließe sich noch um viele Erfolge erweitern.

REMODE

... ist die angesagteste Depeche Mode Tributeband aus Deutschland. Keine andere reicht so nah an die Power und Leidenschaft der Jungs aus Basildon heran, wie diese Band aus Bielefeld. Die Erfolgsgeschichte von REMODE fand bereits 2007 ihren ersten Höhepunkt. So betitelte das Musikmagazin „Subway“ REMODE als „Europas beste Depeche-Mode-Tribute-Band“. Gefeierte wurde das mit einem Konzert in der Braunschweiger Volkshalle vor über 4.000 begeisterten Besuchern. Mit einer beeindruckenden Bühnenpräsenz und bestechender Authentizität brachte die Band ab diesem Zeitpunkt auch die kritischsten Stimmen schließlich zum Mitsingen.

Saalfelder Vocalisten

Die Saalfelder Vocalisten, ein Männerdoppelquartett, sind bis auf einen Sänger, der seine sängerischen Wurzeln in Leipzig hat ehemalige Thüringer Sängerknaben. Die Lieder der alten Meister, der Liedertafelzeit, Volks- und Trinklieder oder die Hits der Comedian Harmonists gehören ebenso zu ihrem Repertoire wie die zeitgenössische Literatur. Das Hauptaugenmerk liegt aufgrund ihrer Kirchenchorprägung auf der Interpretation geistlicher a-cappella-Chormusik.

Stadtkapelle Kulmbach

Den Programmschwerpunkt „Städtepartnerschaft“, der bisher vor allem innerhalb des Zunftmarktes zu finden war, erweitert in diesem Jahr ein Platzkonzert der Stadtkapelle Kulmbach. Die Franken kommen jedes Jahr im Januar nach Saalfeld, um ihr über alle Maße beliebtes Neujahrskonzert zu spielen.

„Rock trifft Walzer“

... heißt das Projekt der Saalfelder „FAKE'z Rock Cooperation“. Unter diesem Motto spielen die acht Musiker moderne und klassische Titel zu Standardtänzen, wie Tango, Slow Fox, Quickstep, Langsamer und Wiener Walzer sowie lateinamerikanischen Rhythmen, zum Beispiel Cha Cha Cha, Rumba, Jive und Samba. Gemeinsam mit den Tänzern des „GTC Saalebogen im 1. SSV Saalfeld animiert die Band die Gäste des Marktfestes zum Mittanzen.

Weitere Informationen finden Sie im Programmheft, unter facebook.com/saalfeld.marktfest sowie saalfeld.de.

Saalfelder MARKTFEST
Musik • Kultur • Zunftmarkt • Museumsnacht
7.-10. Juni 2018

Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt

Sponsors and partners include:

- SAALFELDER CASH
- SAMAG GROUP
- Stadtwirtschaft Saalfeld
- HARTUNG STAHL- UND ANLAGENBAU
- Trumpf Medical
- www.MAZET.de
- Dohrmann Saalfeld
- Saalfelder
- remind ENTERTAINMENT
- TRÖGER GRUPPE
- BETTING AG
- Wohnungs Genossenschaft Saalfeld eG
- Deutsches Rotes Kreuz
- JAKUTA BEDACHUNGEN
- FL & STIHL
- MWS
- RS RUDOLF Sicherheit
- KomBus
- FOTO-STUDIO
- SWT STAHLWERK THÜRINGEN
- WOBAG